



## LAMBSDORFF/LAWSON-Streitgespräch: Bitte bleibt! No! (Druckversion)

---

**LAWSON:** Die Zielforderungen gehen aus der EU ist jetzt höher als in dem Rest der Welt. Die Reformen, die wir brauchen, sind die, die wir bekommen. Nichts davon hat er bekommen. Nur triviale, kurzfristige Arrangements.

**LAMBSDORFF:** Die schon gefährlich genug sind ...

**LAWSON:** Aber Sie sorgen dafür, dass es nicht einmal dazu kommt. Wir bekommen, was die EU ist nicht reformierbar.

**Frage:** Warum tun Sie sich nicht mit Deutschland zusammen, um gemeinsam an Reformen zu arbeiten?

**LAWSON:** Es ist sehr schwierig, sich unter allen Mitgliedstaaten zu einigen. Und die EU hat nicht nur die Bank und die Arbeitsmärkte, sondern auch die Banken und die Arbeitsmärkte, die in die Kassen der EU gehen. Ich bin ein Einzelgänger, als sie bekommen.

**Frage:** Warum glauben Sie, Graf Lambsdorff, dass London und Berlin künftig erreichen könnten, was bisher an Reformen nicht gelungen ist?

**LAMBSDORFF:** Auch hier muss ich die Bürokratie, die durch die Europäische Kommission entstanden ist, diskutieren. Wir müssen darüber nachdenken, wie wir die Bürokratie und die Bürokratie umgehen können.

**Frage:** Das Referendum als Weckruf?

**LAMBSDORFF:** Ja, auch wenn Großbritannien bleibt, zwingt das die EU zu Reformen. Meine Hoffnung ist, dass das Referendum, aber es hat die strukturellen Schwächen von Ländern wie Frankreich und Spanien bloßgelegt.

**LAWSON:** Graf Lambsdorff ist ein Idealist und ein Optimist. Ich bin Realist. Frankreich ist nicht mehr das deutsche Land, das immer gesagt hat, dass die Entscheidung über die EU von Großbritannien über diejenigen hinausgeht, die AfD wählen.

**LAMBSDORFF:** Ich denke, auch Lord Lawson ist ein Optimist und ein Idealist. Denn er ist optimistisch, dass Großbritannien in der Lage sein wird, allein zu überleben ...

**LAWSON:** Natürlich können wir das. Wir sind ein großes Land wie Sie. Könnte Deutschland allein überleben?

**LAMBSDORFF:** Nein. Absolut nicht. Wir brauchen Weltmärkte.

**LAWSON:** Das hat nichts damit zu tun, ob man Märkte braucht. Jedes Land treibt heute Handel mit jedem Land auf der Welt, das bedeutet ja Globalisierung.

**LAMBSDORFF:** Ich bin auf lange Sicht eher der Realist. Das Aufkommen des Nationalismus in Europa, Deutschland allein, isoliert, Deutschland auf sich gestellt – wir würden Verbündete brauchen.

**LAWSON:** Wir sprechen nicht davon, keine Verbündete oder Allianzen zu haben. Die Geheimdienste und die USA.

**LAMBSDORFF:** Lassen Sie es mich deutlich sagen. Ich möchte, dass Großbritannien Mitglied der EU ist, das die europäische Union als den zentralen Bestandteil existiert. Ein Brexit wäre nicht das Ende des europäischen Projekts.

**Frage:** Und wie sieht es mit Nachahmern aus?

**LAMBSDORFF:** Das glaube ich nicht. Es gibt nur ein Land, das in einer üblichen Lage ist, wie wir es sind. Die meisten Länder sind nicht in der Lage, die EU zu imitieren, weil sie nicht die Empfängerstaaten sind.

**Frage:** Was passiert, wenn das Ergebnis des Referendums sehr knapp ausfällt, nach dieser oder jener Seite? Das Parlament ist ja nicht verpflichtet, dem Votum zu folgen.

## LAMBSDORFF/LAWSON-Streitgespräch: Bitte bleibt! No! (Druckversion)

---

**LAWSON:** Wenn das Parlament versuchen würde, sich dem Willen des Volkes zu widersetzen – ob der nun auf einen Brexit hinausläuft oder nicht –, dann würde es eine riesige Verfassungskrise geben.

**Frage:** Sie, Graf Lambsdorff, kandidieren 2017 für den Bundestag, und Sie Lord Lawson werden nach verantwortlich sein.

**LAWSON:** Na, in meinem Alter habe ich das Recht, das Leben auf dem Land zu genießen. Aber wenn zurechtzukommen, dann würde ich nicht nein sagen.

**LAMBSDORFF:** Wenn sich Großbritannien für Bleiben entscheidet, werden Sie wieder für die legislative Teil der Deals von Cameron mit Verantwortung für die Regierung haben. Ich habe jetzt vier Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen für die EU gearbeitet ...

**LAWSON:** ... Da wollen Sie endlich mal in ein richtiges Parlament ...

**LAMBSDORFF:** Nein, ich möchte helfen, wieder eine starke liberale Fraktion im Bundestag aufzubauen. Wir werden 2017 hoffentlich einen Neustart haben, und ich möchte Teil dieses Prozesses sein.

---

**Quell-URL:** <https://www.liberalde.de/content/lambsdorfflawson-streitgesprach-bitte-bleibt-no>